

Pressemitteilungen

298/2025 Kommunalwahl im September 2025

**Wahlbenachrichtigungen werden in Kürze verschickt – Wahlbüro im Rathaus
öffnet am 11. August**

299/2025 **Verkehrsbeschränkungen an der Leveringhauser Straße**

300/2025 Von Castrop-Rauxel nach Asien

**Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung bei World Games und Schwimm-WM
aktiv**

Pressemitteilung 298/2025

Kommunalwahl im September 2025

**Wahlbenachrichtigungen werden in Kürze verschickt – Wahlbüro im Rathaus
öffnet am 11. August**

Am Sonntag, 14. September, ist Kommunalwahl in Nordrhein-Westfalen. Dann sind auch alle 58.432 wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger der Stadt Castrop-Rauxel (Stand: 31.07.2025) aufgerufen, ihre Stimme für die Wahl des Bürgermeisters, des Stadtrates, des Kreistages und des Landrates sowie der RVR-Verbandsversammlung – für das sogenannte Ruhrparlament – abzugeben. Außerdem wird der Integrationsrat neu gewählt. Für eine mögliche Stichwahl der Bürgermeisterwahl ist der 28. September vorgesehen.

Die Wahlbenachrichtigungen werden in der kommenden Woche verschickt. Wer bis 23. August noch keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, sich aber sicher ist, für die Kommunalwahl wahlberechtigt zu sein, sollte sich im Wahlbüro melden.

Das Wahlbüro im Rathaus am Europaplatz, Eingang B, Sitzungsraum 4, wird dann am Montag, 11. August, für die Briefwahl öffnen. Wer am 14. September nicht wählen kann oder möchte, kann Briefwahl beantragen und dadurch seine Stimme vorab abgeben. Dafür gibt es mehrere Möglichkeiten:

Briefwahlunterlagen können im Lauf der nächsten Woche online über die städtische Internetseite www.castrop-rauxel.de oder über den auf der Wahlbenachrichtigung unten rechts abgedruckten QR-Code beantragt werden. Hierüber gelangen die Wähler direkt zu ihrem vorausgefüllten Wahlscheinantrag. Wer lieber Post oder Fax nutzt, kann wie üblich den Wahlscheinantrag ausfüllen, der auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung abgedruckt ist.

Die Postadresse lautet: Stadt Castrop-Rauxel, Wahlbüro, Europaplatz 1, 44575 Castrop-Rauxel. Auch kann der Antrag in den Hausbriefkasten des Rathauses am Eingang C eingeworfen werden oder per Fax über 02305 / 106- 2222 gesendet werden.

Ein Wahlscheinantrag kann auch formlos schriftlich oder per E-Mail an wahlbuero@castrop-rauxel.de gestellt werden. Anzugeben sind dann Vorname, Name, Geburtsdatum, Wohnadresse und gegebenenfalls eine abweichende Versandanschrift, wenn die Briefwahlunterlagen etwa an den Urlaubsort versandt werden sollen.

Briefwähler sollten auch angeben, ob Briefwahlunterlagen nur für die Kommunalwahl am 14. September oder auch für die eventuell erforderliche Stichwahl am 28. September gewünscht sind.

Telefonisch kann die Briefwahl nicht beantragt werden.

Für die Kommunalwahlen am 14. September 2025 ist wahlberechtigt, wer am Wahltag Deutscher im Sinne von Artikel 116 Abs. 1 des Grundgesetzes ist oder die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedsstaates der Europäischen Union besitzt, wer das 16. Lebensjahr vollendet hat und wer mindestens seit dem 16. Tag vor der Wahl in dem Wahlgebiet seine Wohnung, bei mehreren Wohnungen seine Hauptwohnung hat oder sich sonst gewöhnlich aufhält und keine Wohnung außerhalb des Wahlgebiets hat. Das sind in ganz NRW etwa 13,7 Millionen Menschen.

Informationen zur Kommunalwahl in Castrop-Rauxel erhalten Bürgerinnen und Bürger stets aktuell auf der städtischen Internetseite www.castrop-rauxel.de/wahlen.

Pressemitteilung 299/2025**Verkehrsbeschränkungen an der Leveringhauser Straße**

In Ickern arbeitet das Unternehmen Westnetz GmbH von Montag, 4. August, bis einschließlich Freitag, 22. August, auf der Leveringhauser Straße an Stromleitungen, was Auswirkungen auf den Straßenverkehr haben wird:

Während der Bauarbeiten ist das Abbiegen von der Leveringhauser Straße in die Zechenstraße nicht möglich. Das Einbiegen von der Zechenstraße auf die Leveringhauser Straße bleibt möglich. Im Abschnitt der Zechenstraße von der Kreuzung bis zur Einfahrt zur Kindertageseinrichtung Villa Kunterbunt sowie auf einem Teilstück der Leveringhauser Straße gilt zudem absolutes Halteverbot auf beiden Seiten. An der danebenliegenden Kreuzung bleibt die Aus- und Einfahrt von und zur Lohbrinkstraße komplett gesperrt. Der Verkehr auf der Leveringhauser Straße wird für die knapp dreiwöchigen Arbeiten mit einer Baustellenampel geregelt.

Pressemitteilung 300/2025

Von Castrop-Rauxel nach Asien

Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung bei World Games und Schwimm-WM aktiv

Die Tickets sind gebucht, die Vorbereitungen fertig, bald geht's in den Flieger: Petra Duda (55) und Julia Strach (27), Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung Castrop-Rauxel, tauschen ihre Plätze am Schreibtisch gegen internationale Wettkämpfe in großen Sportarenen.

Petra Duda nimmt an den World Aquatics Masters teil – nichts Geringeres als die Schwimm-Weltmeisterschaften, bei denen die Athletinnen und Athleten aufgeteilt in Altersklassen gegeneinander antreten.

Julia Strach gehört zum deutschen 14er-Kader im Korbball und wird bei den World Games in China antreten – den Weltspielen der nicht-olympischen Sportarten mit rund 5000 Athletinnen und Athleten aus mehr als 100 Ländern. „Die Vorfreude ist riesig, die Aufregung aber auch“, sagt sie vor der Abreise in die Millionenstadt Chengdu.

2017 hat die Castrop-Rauxelerin ihre Ausbildung bei der Stadt angefangen, mittlerweile kümmert sie sich als Mitglied der Stabsstelle für Bürgerbeteiligung, Sport und Stärkung des Ehrenamtes vor allem um die Sportvereine in der Stadt. Sie selbst hatte sich als Kind schon im Handball, Schwimmen und in der Leichtathletik ausprobiert – mit sieben Jahren ist sie zum Korbball bei Adler Rauxel gekommen und bis heute dort geblieben.

20 Jahre später folgt nun die vorläufige Krönung ihres Sportlerinnen-Lebens. Im Moment der Verkündung, dass sie es tatsächlich in den Kader geschafft hat, war die Freude allerdings verhalten. Denn es überwog das Mitgefühl mit zwei anderen Teammitgliedern, für die es nicht gereicht hat. „Die Situation, es nicht in den finalen Kader zu schaffen, kenne ich aus eigener Erfahrung.“

Castrop-Rauxel ist eine Hochburg im internationalen Korbball. Durch den Sport war Julia Strach in den vergangenen Jahren immer wieder in anderen Ländern unterwegs, fast immer auf eigene Kosten. Nun steht für sie das größte Turnier überhaupt in diesem Sport an, vollständig ausgerüstet und gefördert vom Deutschen Olympischen Sportbund.

Damit sie neben ihrem Beruf voll fokussiert für zwei Wochen nach China reisen kann, um dort Deutschland zu vertreten, greift die Stadtverwaltung Julia Strach durch Sonderurlaub unter die Arme. „Man wird hier nicht doof angeguckt, sondern unterstützt, um seinen Sport ausüben zu können“, sagt sie. Auch Petra Duda wird auf diese Weise von ihrem Arbeitgeber die Möglichkeit gegeben, bei den Schwimm-Weltmeisterschaften anzutreten und sich dort mit den Besten zu messen. Mehr als 7000 Wassersportlerinnen und -sportler aus der ganzen Welt kommen hierfür in Singapur zusammen.

„Ich bin eine Wasserratte“, sagt Petra Duda: „Ich schwimme seit ich fünf Jahre alt bin und habe mit zwölf das erste Mal an Wettkämpfen teilgenommen.“ Trainingslager in Spanien auf eigene Kosten, WM in Südkorea – in den vergangenen Jahren war sie schwimmend weltweit unterwegs. Und das mit großem Erfolg.

2003 wurde sie in ihrer Altersklasse Europameisterin in Frankreich, 2008 in Australien sogar Weltmeisterin. Zwischendurch folgten einige Jahre Pause mit dem Wettkampfschwimmen, doch nun ist sie wieder voll dabei.

Neben ihrem Job als Studienleiterin für Fremdsprachen an der Volkshochschule Castrop-Rauxel ist sie als Mitglied vom SC Wiking Herne regelmäßig im Wasser, während des Sommers am liebsten unter freiem Himmel. „Ich freue mich immer, wenn das Parkbad Nord öffnet“, sagt sie. Dann geht's für sie so oft wie möglich von der VHS nach Ickern und von dort heim nach Herne.

In Singapur wird Petra Duda in zwei Disziplinen antreten: über 200 Meter Lagen und über ihre Paradedisziplin 200 Meter Brust. „Die Konkurrenz ist groß. Mein Ziel ist daher ein Platz unter den ersten zehn“, sagt sie. Starten wird sie in Singapur am 11. August, wenn es in Castrop-Rauxel gerade Vormittag ist, sowie am frühen Morgen des 12. August deutscher Zeit.

Für Julia Strach und das Korbball-Team geht es vorerst am Freitag, Samstag und Sonntag, 8. bis 10. August, in die Halle. Anpfiff ist jeweils um 18 Uhr Ortszeit (12 Uhr deutscher Zeit), zu sehen sind die Spiele im Livestream auf live.theworldgames.org. Trotz einer schweren Vorrundengruppe mit Belgien, Tschechien und Suriname ist das Ziel klar. „Wir wollen um Bronze mitspielen“, sagt die 27-Jährige.

Ob Julia Strach und Petra Duda sich am Ende über Medaillen freuen werden? Das werden die Wettkämpfe zeigen. Ob mit Edelmetall oder ohne – das Engagement der beiden macht sie schon jetzt zu eindrucksvollen Vertreterinnen für Castrop-Rauxel.